



## „Geist der Liberalität und Gerechtigkeit“?

Friedrich Theodor Althoff und die  
jüdischen Wissenschaftler

Dieter Oelschlägel

# „Geist der Liberalität und Gerechtigkeit“?

Friedrich Theodor Althoff und die  
jüdischen Wissenschaftler

HENTRICH  
& HENTRICH

# INHALT

Vorbemerkung	7
Friedrich Theodor Althoff	8
Juden an preußischen Universitäten: Berufungen, „Taufzwang“, Antisemitismus	13
Paul Ehrlich: „Ich danke Ihnen meine ganze Karriere ...“	25
Alfred Philippson: „Geist der Liberalität und Gerechtigkeit“	28
Harry Breßlau: Berufen oder abgeschoben?	31
Hermann Oppenheim und Albert Fraenkel: Der Austritt aus der Fakultät	37
Hugo Preuß: Ein „jüdischer Spötter“ darf nicht Professor werden	44
Adolf Baginsky: Ihrer Majestät Wünsche	47
Albert Neisser: Das Scheitern des „allmächtigen“ Ministerialdirigenten	50
Althoffs Toleranz	53
Anmerkungen	58

*Gegen Verdrängen und Vergessen Band 13*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de/> abrufbar.

© 2019 Hentrich & Hentrich Verlag Berlin Leipzig  
Inh. Dr. Nora Pester  
Haus des Buches  
Gerichtsweg 28  
04103 Leipzig  
[info@hentrichhentrich.de](mailto:info@hentrichhentrich.de)  
<http://www.hentrichhentrich.de>

Lektorat: Malte Gerken  
Gestaltung: Michaela Weber  
Druck: Winterwork, Borsdorf

1. Auflage 2019  
Alle Rechte vorbehalten  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-95565-330-9

Der „heimliche Kultusminister Preußens“ Friedrich Theodor Althoff (1839–1908) prägte 25 Jahre lang die Universitätspolitik des Kaiserreichs.

In einem toleranten protestantischen Elternhaus im niederrheinischen Dinslaken aufgewachsen, bemühte sich Althoff um eine Berufungspolitik an den Universitäten, die der althergebrachten Diskriminierung von religiösen Minderheiten Einhalt gebot.

Oberster Leitfaden für Althoffs Handeln war die Entwicklung der Wissenschaft und Preußens führende Stellung im Hochschulwesen.

Dieter Oelschlägel zeichnet die Bedeutung Althoffs für die Lebenswege und Karrieren wichtiger jüdischer Gelehrter nach; beispielhaft wird vermittelt, wie unterschiedlich Althoff bei Berufungsverfahren agierte. Das Buch gewährt einen Einblick in den strukturellen Antisemitismus des Kaiserreichs, dem Althoff durch sein persönliches Beziehungsgeflecht und sein Toleranzverständnis entgegenwirkte.

Hentrich & Hentrich Verlag Berlin Leipzig  
[www.hentrichhentrich.de](http://www.hentrichhentrich.de)



ISBN 978-3-95565-330-9